

Jahresbrief 2018 mit Berichten aus 2017

Mitgliederzahl weiterhin steigend

Unser Verein wächst und gedeiht. Natürlich nehmen mit dem größer werdenden Verein auch die Verwaltungsarbeit und das Engagement in unseren Projekten zu. Mit Stolz berichten wir Ihnen, dass unsere Verwaltungskosten im Jahr 2017 dennoch weiterhin unter drei Prozent lagen. Zurzeit haben wir 356 Mitglieder – Tendenz weiter steigend. Damit dies möglichst lange noch so bleibt, bitten wir Sie, bei Ihren Freunden und Bekannten für die Friedenskinder zu werben. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

Unsere Mitarbeiter treffen sich nach wie vor jeden dritten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr, allerdings nun nicht mehr im Pfarrhaus von Koblenz-Arzheim, sondern in einen Raum unter der Arzheimer Pfarrkirche. Wenn Sie Lust haben mitzumachen, kommen Sie doch einfach vorbei. Bei unseren Treffen erfahren Sie Neues aus den Projekten, können aber jederzeit auch gerne eigene Ideen einbringen. Wir besprechen die verschiedenen Aktionen und bereiten sie in diesem Kreis vor. Ende des Jahres 2017 hat sich eine weitere Änderung ergeben. Das Versicherungsbüro Wangelin in der Kreisstraße hat geschlossen und damit auch unsere Geschäftsstelle. Hier konnten wir unsere gesamte Verwaltungsarbeit erledigen und haben viele Besucher empfangen. Danke an David Wangelin für die Bereitstellung. Die offizielle Geschäftsanschrift ist nun Heuggericht 17, 56077 Koblenz-Arzheim.

Neue Anlaufstelle in der Altstadt

Um in der Koblenzer Innenstadt präsent zu sein, haben wir im „Dreikönigenhaus“ in der Kornfortstraße 15 (Eingang auch Auf der Danne) einen Raum gemietet. Hier können Sie jeden Mittwoch von 13 bis 18 Uhr Mitarbeiter der Friedenskinder antreffen. Sie sind herzlich zu netten Gesprächen und einer Tasse Kaffee eingeladen. Kommen Sie, wir freuen uns.

Dank vieler Menschen, die uns regelmäßig unterstützen, sei es durch Spenden, Patenschaften oder Mitglied- schaftsbeiträge können wir uns für benachteiligte Kinder engagieren. Ihnen allen herzlichen Dank. So haben auch im letzten Jahr wieder einige „Geburtstagskinder“ und Jubilare auf Geschenke verzichtet und stattdessen um Spenden für die Friedenskinder gebeten. Auch bei verschiedenen Trauerfällen wurde statt um Blumen um Spenden für uns gebeten. Alle Spender erhalten von uns ein Dankschreiben und eine Spendenbescheinigung.

Tolle Unterstützung von vielen Schulen

Eine große Freude macht uns die Zusammenarbeit mit vielen Schulen und Kindergärten. Es ist immer wieder schön, mit welchem großem Interesse die Kinder unsere Mitarbeiter empfangen und sich von unserer Arbeit und den Kindern in unseren Projekten erzählen lassen. Doch damit nicht genug – die allermeisten Schüler werden selbst aktiv. Ob sie einen Sponsorenlauf durchführen oder uns die Erlöse von Schulfesten oder Theateraufführungen anvertrauen: Die Unterstützung zahlreicher Schulen aus der Region ist eine ganz wichtige Säule für unseren Verein geworden. Nur einige davon seien stellvertretend genannt: das Gymnasium auf dem Asterstein, das Johannes-Gymnasium in Lahnstein, die Grundschulen in Siershahn, Dieblich, Koblenz-Arenberg und Marienrachdorf. Danke an alle Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und Eltern.

Eine Stiftung, der wir sehr verbunden sind, ist die „Fritz Henkel Stiftung“ mit Sitz in Düsseldorf. Auf Initiative unserer engagierten Mitarbeiterin Christa Richardt, die viele Jahre für das Unternehmen Henkel tätig war, erhielten wir bereits wiederholt großzügige Zuwendungen seitens der Stiftung. Allein in diesem Jahr sind es stolze 5000 Euro für unser Projekt zu Gunsten herzkranker Kinder in Vietnam.

Unsere Freunde aus Waldesch haben auch in 2018 wieder einen erfolgreichen Flohmarkt im Pastorenpfad zu Gunsten der Mirisa-Schulen in Kenia ausgerichtet. Immer wieder erhalten wir von verschiedenen Vereinen oder Gruppen Erlöse aus Konzerten oder Theateraufführungen. Wir freuen uns über jede Aktion und danken allen Beteiligten herzlich.

Aktivitäten in der Weihnachtszeit

Am 1. und 2. Dezember können Sie uns wieder auf dem Arzheimer Weihnachtsmarkt antreffen. Wir werden Lose verkaufen und hoffen, im Vorfeld einmal mehr schöne Preise für unsere Tombola zu erhalten. Wenn Sie uns Sachen zur Verfügung stellen können oder Kontakte zu Geschäften haben, melden Sie sich bitte bei uns. Nur denken Sie bitte daran, dass wir keinen Flohmarkt haben und deshalb nur neuwertige Preise verlosen können.

Am Samstag, 15. Dezember, haben wir auf dem Koblenzer Weihnachtsmarkt wieder einen Verkaufsstand im „Caritativen Häuschen“. Unsere fleißigen „Sternenfalterinnen“ haben wieder sehr schöne Sterne im Angebot. Warum nicht mal Weihnachtsgrüße mit besonderen Karten versenden? Auf beiden Märkten bieten wir neben anderen Artikeln aus den Projekten kunstvoll gestaltete Weihnachtskarten aus Vietnam und Ruanda an.

Doch nun zu unseren Projekten:

Kenia (Projektleitung: Paul Sauer und Petra Schmidt-Sauer)

In unseren Mirisa-Schulen in Nakuru/Kenia werden zurzeit 240 Kinder unterrichtet, darunter 90 Vorschulkinder in drei Klassen sowie 150 Kinder in fünf Klassen der Primary-School. Der Bau des letzten Schulgebäudes wird im Herbst beginnen, so dass im Januar 2019 Platz für die sechste Klasse ist. Alle Kinder erhalten täglich zwei warme Mahlzeiten. Gemüse wird im schuleigenen Garten angebaut. Unsere Schule ist begehrt, immer mehr Eltern aus der Umgebung wollen, dass ihre Kinder unsere Schulen besuchen. Die beiden Projektleiter und drei weitere Mitarbeiter unseres Vereins werden im November wieder nach Kenia reisen. Durch die regelmäßigen Besuche hat sich eine vertrauensvolle Freundschaft zu den Kindern, ihren Eltern und vor allem den Lehrerinnen und Lehrern entwickelt. Voraussichtlich Ende November werden die Projektleiter über ihre Reise berichten. Ein genaues Datum steht noch nicht fest. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage und in der Presse. Einen großen Anteil der Kosten des Schulbetriebs können wir durch Patenschaften finanzieren. Über mehr Paten würden wir uns freuen, vielleicht können Sie eine Schul-Patenschaft mit 20 Euro monatlich übernehmen.

Ruanda (Projektleitung: Christoph Fischer)

In Ruanda unterstützen wir derzeit drei Projekte. In der „École des Frères Lasalle“ in Kirenge fördern wir Maßnahmen, die der Erhöhung von Bildungschancen dienen. Schüler werden an eigens angeschafften Nähmaschinen ausgebildet und erlernen die Reparatur von Fahrrädern. In 2017 wurde eine neue Schulküche von unserem Verein ausgestattet. In Kigali und Umgebung fördern wir den Verein AJECL. Dieser bietet jungen Menschen eine Ausbildung in Metallberufen, im Schweißen, in Textilberufen, im Frisörhandwerk und in der Hauswirtschaft an. In Gikongo im Süden Ruandas unterstützen wir mit finanziellen Mitteln die Arbeit der deutschen Ärztin und Ordensschwester Dr. Uta Düll. Sie ist für mehr als 20.000 Menschen die einzige Ärztin.

Vietnam (Projektleitung: Ba Hai Nguyen und Hartmut Hoefs)

Jährlich kommen in Vietnam etwa 10.000 Kinder mit Herzfehlern zur Welt. Viele dieser Kinder können nur durch eine Operation am Herzen überleben. Leider können viele Eltern den notwendigen Eigenanteil für eine Operation nicht aufbringen. Der Verein „Friedenskinder Koblenz“ konnte bisher fast 600 Kindern die lebenserhaltende Operation am Herzen ermöglichen. Die meisten Kinder stammen aus armen Familien. Sie sind auf Unterstützung

angewiesen, vor allem auch nach ihren Operationen. Friedenskinder hilft besonders benachteiligten Kindern durch Patenschaften. Auch hierbei sind wir über jede neue Patenschaft froh. Sie können schon mit 20 Euro monatlich helfen.

Pakistan (Projektleitung: Arif Minhas und Carmen Hagedorn)

In Mahey im Nordosten Pakistans haben wir eine Schule gebaut. Hier werden 140 Kinder unterrichtet, die Jüngsten sind im Vorschulalter, die Ältesten besuchen die 5. Klasse. Unser Verein hat alle Klassenräume ausgestattet sowie für das erforderliche Schulmaterial und die obligatorischen Schuluniformen gesorgt. Wir haben dreizehn Lehrerinnen eingestellt. Die Kinder stammen aus einfachen Familien. In den vergangenen Monaten musste die Schule in Folge eines staatlichen Beschlusses mit besonderen Sicherungsmaßnahmen ausgestattet werden. Überwachungskameras und Stacheldraht auf hohen Mauern gehören seither leider zum Schulalltag in Pakistan. Dennoch gehen die Kinder gerne in unsere Schule.

Kambodscha (Projektleitung: Alvina und Arevik Simonyan)

Unser Verein unterstützt ein Kinderheim in einem Slumgebiet von Siem Reap, das über 30 Jungen und Mädchen im Alter von 4 bis 17 Jahren ein Zuhause gibt. Der Fokus des Heims liegt auf Sprachförderung in Khmer und Englisch. Rund 50 weitere Kinder aus dem Slumgebiet nutzen täglich den Förderunterricht. Für die im Freien befindlichen Unterrichtsräume finanzierten wir den Bau von Überdachungen. Gemeinsam mit ihren Erziehern bebauen die Jugendlichen einen Gemüsegarten und betreiben eine kleine Hühnerfarm. Damit der Sport nicht zu kurz kommt, ließen wir bereits vor Jahren ein Volleyballfeld errichten. Darüber hinaus baute unser Verein mitten im Slumgebiet einen Kindergarten. Die Gehälter der dort tätigen Erzieherinnen werden mit Patenschaften finanziert.

Sri Lanka (Projektleitung: Annette Wangelin)

In Sri Lanka sind wir für einzelne behinderte Kinder da, indem wir ihnen medizinische und therapeutische Hilfen ermöglichen. Diese Maßnahmen werden fast ausschließlich durch Patenschaften finanziert und getragen. Daneben unterstützen wir regelmäßig eine Vorschule bei Kaikawela. Die Eltern der dort versorgten Kinder können wegen Arbeitslosigkeit und Armut nicht die Gehälter der beiden Erzieherinnen aufbringen. Stattdessen kommen auch hierfür großzügige Paten auf.

Deutschland (Projektleitung: Kim Klug und Bernd Wangelin)

Unsere Hilfen in Deutschland sind Einzelfallhilfen. Sämtliche Hilfen werden von uns mit Rücksicht auf die betroffenen Kinder nicht veröffentlicht. Wir helfen unbürokratisch: bei Wohnungsbränden, in besonderen Notsituationen, bei der Integration von Flüchtlingskindern oder nach einem schweren Unfall. Auch 2018 haben wir mehreren deutschen Kindern aus sozialschwachen Familien und Kindern mit Migrationshintergrund Ferienfreizeiten und Stadtranderholungen ermöglicht.

Im April dieses Jahres ist unsere Schirmherrin Ruth A. Duchstein verstorben. Wir haben mit Frau Duchstein eine engagierte Mitstreiterin verloren. Ihr war es eine Herzensangelegenheit, Kindern in Not zu helfen. Ruth Duchstein bleibt uns unvergessen.

Uns bleibt noch, Ihnen – liebe Mitglieder, Paten und Freunde – für Ihr Vertrauen, Ihre Treue und Hilfe zu danken, auch im Namen der Kinder in unseren Projekten. Bleiben Sie den Friedenskindern auch in Zukunft treu und erzählen Sie Ihren Freunden und Bekannten von uns! Wir sind für jede Unterstützung dankbar.